

hast hergeben möchte. Glaub nicht, daß ich
sie auch nur einen Tag aus dem Hause in
ihm dem alles Leben lebt wünschte; ich
bin noch wie vor dankbar für die gnädige Erlösung
und das trägt mich auch jetzt durch das tiefste
Leid hindurch. Auf der Fahrt hierher, besonders
auf dem Thurnsee - umgeben von all der
Bergpracht - da übermannte mich fast
die Sehnsucht, und es war erlichter, als ich wieder
im Innern war.

Vorausgesetzt bleibe ich 3 Wochen hier. Ende des
Monats erwartet ich Fr. Dr. Kutter aus Flum
hier, womit ich mich sehr freue, wir verstehen
uns sehr gut. Ich kann auch in besserer Bekanntschaft
und dann gedanke ich noch, ins Bründner
Haus zu gehen.

Entweder habe das Schicksal, aber ich werde
im Leben und der Welt nicht mehr das Glück
immer in die Höhe.

Und wenn ich noch als Dank für alle Treue.
Viele liebe Wünsche noch für den Mann der
Freien. Bleibt du denn dann in Basel bis
Lernjahresanfang?

Und dann auf Wiedersehen in 2. 2. Willst du
für mich den Drilling 2. 2. Herkommen deine Olga.